



Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule
Steinmetzstraße 79
10783 Berlin
Tel. 030 2639-166
Fax 030 2639-1672
sekretariat@melo-berlin.de
www.melo-berlin.de
Bearbeitung: Frau Küsel
Klasse
Datum: Juni 22

Anleitung zum Ausfüllen der Praxisunterlagen während der Ausbildung zum*r Sozialpädagogischen Assistenten*in

Um Ihre Ausbildung erfolgreich zu durchlaufen müssen Sie in jedem Ausbildungshalbjahr ein Praktikum absolvieren. Und zwar a) einen Tag in der Woche sowie b) eine Blockwoche. Der Wochentag und der Blockwochentermin ist abhängig von Ihrer Klassenzuordnung.

1. Sie drucken dieses Dokument vollständig aus und lesen es sich in Ruhe durch.
2. Wenn Sie Ihre Klassenbezeichnung kennen (Aufnahmeschreiben bzw. bereits besuchte Klasse), öffnen Sie bitte auf unsere Homepage (www.melo-berlin.de) in den Bereich Formulare und lesen die entsprechenden Termine auf dem „Informationsblatt Sozialpädagogische Assistenz Praktikumstage und Blockpraktikum“ ab.
3. Diese Termine und Zeiten tragen Sie dann in den entsprechenden Stellen auf der Seite „Praktikumsvereinbarung / Bestätigung der Praxisstelle“ ein.
4. Mit diesen ausgedruckten und ausgefüllten Unterlagen können Sie sich bei einer sozialpädagogischen Einrichtung (Kita) bewerben und die Praktikumsvereinbarungen unterzeichnen lassen. Im Anschluss geben Sie die komplett ausgefüllte „Praktikumsvereinbarung / Bestätigung der Praxisstelle“ bei Ihrer Klassenleitung ab.

Das Schließen der Praktikumsvereinbarungen in einer sozialpädagogischen Einrichtung (Kita) liegt in Ihrer Verantwortung. (Siehe Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufsfachschule (APO BFS)).

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Heike Küsel
(Bildungsgangleiterin)



Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule
Steinmetzstraße 79
10783 Berlin
Tel. 030 2639-166
Fax 030 2639-1672
sekretariat@melo-berlin.de
www.melo-berlin.de
Bearbeitung: Frau Küsel
Klasse
Datum: Juni 22

**An die Praxiseinrichtungen
Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz
zum Praktikum während der 2-jährigen Ausbildung (4 Halbjahre)**

Informationen für die Praxiseinrichtung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen für die Bereitschaft, Auszubildende im Beruf Sozialpädagogische*r Assistent*in unserer Berufsfachschule in der Durchführung eines fachpraktischen Projektes im Rahmen ihrer 2-jährigen Ausbildung zu unterstützen.

Die Auszubildenden der Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz unserer Schule müssen in jedem Ausbildungshalbjahr an einem Tag in der Woche und in einer einwöchigen Blockphase ein unterrichtsbegleitendes Praktikum in einer sozialen Einrichtung im Land Berlin ableisten.

Der Wochentag und der Zeitpunkt des Blockpraktikums ist abhängig von der Klasse des/der Praktikanten/in und ist auf unserer Homepage veröffentlicht (www.melo-berlin.de).

Folgende Bereiche sind vorgesehen:

- **1. Ausbildungshalbjahr: Schwerpunkt Elementarbereich**
- **2. Ausbildungshalbjahr: Schwerpunkt Vorschulbereich**
- **3. Ausbildungshalbjahr: Schwerpunkt Krippe**
- **4. Ausbildungshalbjahr: Kita 0-6 Jahre**

Dieser fachpraktische Ausbildungsabschnitt (Praktikum) gibt den Schüler*innen Gelegenheit, die im Unterricht erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten anzuwenden, zu vertiefen und zu erweitern und berufspraktische Erfahrungen zu erwerben.

Die Schüler*innen verfügen aus dem Unterricht über erste Grundlagenkenntnisse in den Lernfeldern 1,2, 3 und 4, die sie durch Ihre Tätigkeit bei Ihnen praktisch umsetzen können sollen.

- **Lernfeld 1: Berufliche Identität entwickeln und im gesellschaftlichen Kontext wahrnehmen**
- **Lernfeld 2: Kinder in Ihrer Lebenswelt wahrnehmen, pädagogische Beziehungen aufbauen, Entwicklungs- und Bildungsprozesse begleiten sowie Übergänge mitgestalten**
- **Lernfeld 3: Gesunde Entwicklung von Kindern unterstützen sowie Betreuungsmaßnahmen und Versorgungshandlungen ausführen**
- **Lernfeld 4: Sozialpädagogische Bildungsarbeit begleiten: Kunst, Musik, Spiel**



Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule

Steinmetzstraße 79

10783 Berlin

Tel. 030 2639-166

Fax 030 2639-1672

sekretariat@melo-berlin.de

www.melo-berlin.de

Bearbeitung: Frau Küsel

Klasse

Datum: Juni 22

Zur Durchführung und Organisation des Praktikums hier noch einige Hinweise:

1. Die fachpraktische Ausbildung ist Bestandteil des Bildungsganges. Während der Praxisphase sind die Schüler*innen weiterhin bei der Unfallkasse Berlin versichert. Die Teilnahme am Praktikum gilt als Teilnahme an einer schulischen Veranstaltung. Ein Anspruch der Schüler*innen auf Vergütung der Praktikumsstätigkeiten besteht nicht.
2. Die Schüler*innen sind während des Blockpraktikums an fünf Tagen in der Woche und während des übrigen Schuljahres am Praxistag an einem Tag in der Woche **für sieben Arbeitsstunden** zusätzlich der Pausenzeiten in Ihrer Praxiseinrichtung (60 Minuten Pause bei minderjährigen, 45 Minuten Pause bei volljährigen Schüler*innen)
3. **Die Schüler*innen führen einen täglichen Anwesenheitsnachweis.** Bitte bestätigen Sie bzw. die Praxisanleiterin/der Praxisanleiter die von den Schüler*innen gemachten Anwesenheitsangaben durch Ihr Kürzel. Das Praktikum gilt nur dann als bestanden, wenn mindestens 70 Prozent der Praktikumszeit (Also abhängig von der Praktikumszeit: Es wären bei 100 Stunden Praktikum 70 Stunden) abgeleistet wurde.
4. Bei Krankheit sind die Praxiseinrichtung und die Schule vor dem festgesetzten Arbeitsbeginn zu informieren. Die Schüler*innen dürfen **nur mit ärztlichem Attest fehlen**, eine Krankschreibung ist ab dem ersten Fehltag erforderlich. Die Praxiseinrichtung erhält hiervon eine Kopie von den Schüler*innen. In der Schule muss das Attest im Original am 3. Fehltag vorliegen. Nach dem **fünften Fehltag** muss die versäumte Zeit nachgearbeitet werden, um das Bestehen des Praktikums zu gewährleisten. Ein **Antrag zur Nacharbeit** in den Schulferien muss mindestens eine Woche vor Beginn der Ferien bei der Schulleitung eingereicht werden.
5. Bitte besprechen Sie als Praxisanleiter*in den **Ausbildungsplan** mit den Schüler*innen und legen Sie gemeinsam die Aufgaben für die Praktikumszeiten fest. Nutzen Sie gegebenenfalls den Unterstützungsbogen.
6. **Bitte füllen Sie als Praxiseinrichtung am Ende des Praktikums den Unterstützungsbogen für die Schüler*innen aus. Einen Vordruck erhalten Sie von dem Praktikanten.**
7. Die Schüler*innen müssen über ihre Praktikumszeit einen wöchentlichen Erfahrungsbericht im Berichtsheft anfertigen. Bitte unterstützen Sie die Schüler*innen nach Möglichkeit dabei und lesen Sie den Bericht. Durch Ihre Unterschrift bestätigen Sie unserer Schule, **dass Sie den Bericht der Auszubildenden über die fachpraktische Ausbildung in Ihrer Einrichtung zur Kenntnis genommen haben.**
8. Die Schüler*innen werden während des Praktikums von einer Lehrkraft betreut, die mindestens einen Praxisbesuch durchführen wird. Die Lehrkraft wird sich mit Ihnen telefonisch in Verbindung setzen und steht Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung.
Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und danken Ihnen nochmals herzlich für Ihre Unterstützung bei der Ausbildung unserer Sozialpädagogischen Assistent*innen.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Heike Küsel

(Bildungsgangleiterin)

Anlagen:

Praktikumsvereinbarung/ Bestätigung der Praxisstelle

Unterstützungsbogen

Anwesenheitsbogen



Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule
Steinmetzstraße 79
10783 Berlin
Tel. 030 2639-166
Fax 030 2639-1672
sekretariat@melo-berlin.de
www.melo-berlin.de
Bearbeitung: Frau Küsel
Klasse
Datum: Juni 22

Praktikumsvereinbarung / Bestätigung der Praxisstelle

Name der Einrichtung	
Straße und Hausnummer	
PLZ und Bezirk	
Telefon/E-Mail/Homepage	
Praxisanleiter/in	

Wir bestätigen, dass

Name, Vorname: _____, geboren am: _____

bei uns ein unterrichtsbegleitendes Praktikum, jeweils _____ (*Wochentag eintragen*)
sowie ein Blockpraktikum von _____ bis _____ (*bitte eintragen*) mit dem
Schwerpunkt: _____ (*siehe Ausbildungshalbjahr*)
absolvieren kann.

Während der Zeit des Praktikums ist

Frau/Herr* als verantwortliche*r Praxisanleiter*in eingesetzt.

Die Arbeitszeit beginnt umUhr und endet umUhr.

Berlin,

Unterschrift der Praxisstelle

Stempel der Einrichtung

**Unterstützungsbogen zur Beurteilung des Praktikumserfolges auf Grundlage des Rahmenlehrplanes
„Berufsfachschule staatlich geprüfte/r Sozialpädagogischer Assistent/in“**

Name, Vorname der Praktikantin/des Praktikanten: _____

Name, Adresse der Einrichtung: _____

Name der Praxisanleitung: Frau/Herr _____

Name der betreuenden Lehrkraft: Frau/Herr _____

Schulhalbjahr/-semester: 1. Semester 2. Sem. 3. Sem. 4. Sem.

Anzustrebende Kompetenzen im sozialpädagogischen Bereich

Der/die Praktikant/in kann ...	Sehr gut erkennbar	Gut erkennbar	In befriedigendem Maße erkennbar	In ausreichendem Maße erkennbar	Schwer erkennbar	Nicht erkennbar	nicht zu beurteilen/war nicht Teil des Praktikums
Beziehungen im pädagogischen Alltag aufbauen und mitgestalten.							
Grundlagen der fachlichen Beobachtung anwenden.							
eigene und fremde Bedürfnisse wahrnehmen, reflektieren und angemessen mit ihnen umgehen.							
Grundlagen der Kommunikation anwenden.							
Gruppenprozesse erkennen.							
die eigene Rolle in der päd. Arbeit reflektieren.							

Anzustrebende Kompetenzen im sozialpädagogischen Bereich

Der/die Praktikant/in kann ...	Sehr gut erkennbar	Gut erkennbar	In befriedigendem Maße erkennbar	In ausreichendem Maße erkennbar	Schwer erkennbar	Nicht erkennbar	nicht zu beurteilen/war nicht Teil des Praktikums
die Mitarbeiter bei Planung, Durchführung und Reflexion von Erziehungs- und Bildungsprozessen unterstützen.							
Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Lebenssituationen und ihren individuellen und sozialen Auswirkungen zeigen und ausbildungsstandgemäß anwenden.							
ausgewählte Bereiche kreativen Gestaltens erproben und anwenden.							
Grundlagen der Anleitung, wichtige Methoden und Darbietungsformen anwenden.							
Bedeutung von Musik und Rhythmik kennen und verschiedene Formen der Musik erproben.							
verschiedene Spielformen für unterschiedliche Zielgruppen anleiten bzw. begleiten.							

Zusammenfassende Beurteilung

Der/die Praktikant/in ...	Sehr gut erkennbar	Gut erkennbar	In befriedigendem Maße erkennbar	In ausreichendem Maße erkennbar	Schwer erkennbar	Nicht erkennbar	nicht zu beurteilen/war nicht Teil des Praktikums
kann Beziehungen zu Menschen in verschiedenen Lebensphasen und Lebenssituationen aufbauen sowie sozialpädagogische Prozesse erkennen und begleiten.							
zeigt auf, dass er/sie eine pädagogische Grundhaltung erworben hat, die geprägt ist von Wertschätzung, Empathie und Echtheit.							
ist in der Lage, die Beobachtungen für die Fachkraft zu beschreiben und entsprechend zu dokumentieren.							
ist in der Lage, die auf Anweisung oder als Assistenz durchgeführten Maßnahmen abschließend zu reflektieren.							

Das Praktikum wurde bestanden nicht bestanden (bitte zutreffendes ankreuzen)

Berlin, _____

Unterschrift der Praxisanleiterin/
des Praxisanleiters

Kenntnisnahme der Schülerin/des Schülers

Stempel der Einrichtung

Anmerkung

Ausprägung	Sehr gut erkennbar	Gut erkennbar	In befriedigendem Maße erkennbar	In ausreichendem Maße erkennbar	Schwer erkennbar	Nicht erkennbar
Note	1	2	3	4	5	6

